

Die drei ???-Reihe ist zur reinen Geschäftemacherei verkommen!

1) **Mark S.** schrieb am 5.1.2000 um 21:12:57: Ich trauer ehrlich gesagt der guten alten Pionierzeit der drei ???-Reihe nach. Die amerikanischen Folgen (zumindest die bis Ende der 80er) hatten noch dieses gewisse Flair. Als die Ami-Autoren die Skripts einstellten, kam der Stuttgarter Verlag auf die geniale Idee (da die Reihe noch immer "gut ging", deutsche Autoren für die Fortsetzung der US-Reihe zu verpflichten. Die Autoren gaben sich die Klinke in die Hand und nun gibt es auch noch (lechz!!!) den Kiddy-Ableger "Die drei ??? Kids". Die alten Hörspielfolgen werden mit neuer, befremdlicher Musik abgemischt und alle noch mal neu aufgelegt (geld, klimper, klimper). Außerdem werden den Fans Stories fortgesetzt, die es teilweise nicht würdig sind, den Aufdruck "Die drei ???" zu tragen und reine Fließbandarbeit sind. Ohne Herz, ohne Tiefgang, einfach platt. Und weil alle ihre Sammlung komplettieren wollen (hauptsache es steht "Die drei ??? drauf), kaufen und kaufen und kaufen sie fleißig weiter und Kosmos freut sich und sieht keinen Grund, die Qualität der Skripts eingehender zu prüfen. Ich glaube, dass einige Fans teilweise bessere Stories liefern könnten, als die zu Göttern erhobenen, auserkorenen Schreiberlinge, die sich in Interviews zum Teil ziemlich selbstgönnerisch geben. Schade um Justus, Peter und Bob! So, jetzt könnt ihr gegen mich anwettern. Auf die Plätze, fertig, los!!

2) **Sven Haarmann** (uzsqm4@uni-bonn.de) schrieb am 5.1.2000 um 22:12:31: Ohne Deine Erwartungshaltung ("anwettern" erfüllen zu wollen ... "Selbstgönnerisch" ist ein interessantes Wort: Nostalgie und Gemecker kann auch manchmal ziemlich selbstgönnerisch sein, findest Du nicht auch?

3) **Juana** (LadyJuana@myokay.net) schrieb am 5.1.2000 um 22:43:27: He, wenn es Dir nicht passt, dann hör auf zu kaufen! Ich jedenfalls werde weiterhin, diese "Geldmacherei" unterstützen!

4) **Mark S.** schrieb am 5.1.2000 um 22:45:54: Lieber Sven, es ist ganz klar, dass du als eingefleischter Fan den Dingen nicht kritisch gegenüber eingestellt bist. Schade!

5) **Señor Santora** (santora@gmx.de) schrieb am 5.1.2000 um 23:03:54: Was ist denn hier los? Man wird ja wohl als Fan UND Konsument wohl noch gepflegt abmeckern dürfen (huhu Juana: "wuaahh...bloß keine Kritik" . . . ach und Sven, hat Mark hier an irgendeiner Stelle gesagt er würde das alles besser können? Meine Güte!

6) **Sven Haarmann** (uzsqm4@uni-bonn.de) schrieb am 6.1.2000 um 09:20:14: Mark S.: Es ist interessant, daß Du beurteilen kannst, daß ich "ganz klar" a) ein eingefleischter Fan und b) den Dingen (?) nicht "kritisch gegenüber eingestellt" bin. Woher Du diese Weisheiten nimmst, möchte ich gerne wissen. Kleiner Tip: Nicht so schnell mit Deinen Urteilen! Unter "kritische Einstellung" verstehe ich nicht, daß man auf Teufel komm raus alle negativen Aspekte eines Sachverhaltes zusammenpackt, in freudiger Erwartung "angewettert" zu werden. So etwas nenne ich eher Provokation, aber ich gehe davon aus, daß Du darauf nicht bedacht bist. Mark S., jede Medaille hat zwei Seiten. Kommentar 1 zeugt eben nicht von wirklich kritischer Einstellung, das erinnert mich

eher an Einseitigkeit, die es einem selbst viel leichter macht, seine negative Kritik vom Stapel zu lassen (die in ihrer Schwarz-Weiß-Malerei teilweise nichts mehr mit "gepflegt" zu tun hat, sondern an Beleidigung grenzt). Darauf bezog sich das "selbstgönnnerisch" - da hast Du was falsch verstanden, Senor Santora. Wer so ein Wort in die Runde wirft, muß eben damit rechnen, daß es auf seinen Gehalt geprüft und evtl. an den Adressaten zurückgesandt wird. Wie jemand mal gesagt hat: Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. Allerdings muß man dieses Sprichwort gleich relativieren, weil Du Deine Beurteilung des Verhaltens der Autoren nicht in den Wald, sondern daran vorbeirufst, was ich nicht besonders fair finde. - Wie Du die Gleichung "eingefleischter Fan = keine kritische Einstellung" aufstellen konntest, ist mir ebenfalls ein Rätsel. Mit diesem Vorurteil schneidest Du vielen Fans ins Fleisch, die sich hier auf der Seite tummeln und die Deine abstruse These tagtäglich widerlegen. - Das Thema, für das Du diesen Forumspunkt eröffnet hast, ist doch ein grundlegendes, das in vielen Kommentaren in allen Forumspunkten eh' schon unterschwellig präsent ist. Ob man die vergangene Zeit ("Pionierzeit" derart verklären und die heutige Zeit derart verteufeln kann, erscheint mir äußerst fragwürdig, aus diesem Grunde habe ich Kommentar 2 geschrieben. Jeder kann hier so viele Forumspunkte eröffnen wie er will, aber ich könnte mir vorstellen, daß viele dieses "Gut und Böse"-Denken nicht mehr interessiert, weil sie eine wirklich kritische Einstellung gewonnen haben. Aber bitte: Jeder so, wie er Lust hat. Aber dann dürft Ihr nicht gleich explodieren, wenn Widerworte kommen.

7) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 6.1.2000 um 10:46:18: Mark, die Geschäftemacherei ist nicht die Erfindung von Kosmos oder Franckh. So wie du sie wohl definierst, kann man auch schon die Crimebusters-Reihe in Wesen, Inhalt und Intention als solche bezeichnen. Die deutschen Autoren haben doch nur daran angeknüpft. Und Angelegenheiten wie neue Abmischungen sind nicht direkt solchen Umständen zu verdanken, schließlich durfte die alte Musik nicht mehr benutzt werden. Wäre es dir da lieber gewesen, die alten Folgen wären auf ewig von den Kaufregalen verschwunden? Und überhaupt: Eine SERIE von Büchern in der Gestalt von den drei ???, wie ähnlichen, also all den Enid-Blyton-Reihen, die Funkfuchse, TKKG etc pp, ist von vornherein ohnehin schwerlich zu unterstellen, sie seien pur und rein aus Liebe zum kreativen Ausdruck erschaffen, nur der Bereicherung der Literatur als Weltgeist gewidmet gewesen. Bei den drei ??? darf man sich nur freuen, daß die inhaltliche Qualität vor allem der frühen Bände sich an großen Vorbildern (ich würde sagen des englischen Krimis) orientiert hat. Man kann dem Kosmos-Verlag allerdings vorwerfen, daß die Menge der neuerscheinenden Geschichten pro Zeiteinheit heutzutage ein wenig hoch ist, so daß die Autoren weniger Zeit fürs Schreiben haben. Mir persönlich würde es besser gefallen, wenn nur die Hälfte soviel Geschichten pro Jahr erscheinen würden, diese dafür aber auch entsprechend sorgfältiger angelegt und besser sind. Die erste Hälfte der Folgen, die es heute gibt, ist nämlich auch etwa in dem doppelten Zeitraum entstanden wie die zweite. Übrigens bin ich nicht unbedingt der Ansicht, daß die Fangeschichten wirklich deutlich besser sind als jene, die man kaufen kann. Die Fangeschichten sind nicht schlecht, die offiziellen aber auch nicht so sehr. Natürlich gibt es immer wieder den einen oder anderen Ausreißer in der Linie der ???-Geschichten, der dem einen oder anderen Leser oder Hörer überhaupt nicht gefallen will, ob nun geschmacklich oder rational bedingt. Da sowohl Menge als auch die Streuung der offiziellen ???-Geschichten jedoch viel größer ist als die derer von Fans, ist auch die Wahrscheinlichkeit bei ersteren höher, daß sie auf Ablehnung treffen - zumal die Fans natürlich auf die Stories aus den eigenen Reihen so stolz sind, daß eine gewisse

Voreingenommenheit nicht gänzlich von der Hand zu weisen ist...

8) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 6.1.2000 um 10:53:02: Huch, ich bin da im 6. Satz meines obigen Beitrags nach dem Doppelpunkt wohl ein wenig mit der Grammatik durcheinandergeraten... Aber ich denke, sein Sinn ist auch so noch klar.

9) **Rintintin** schrieb am 6.1.2000 um 23:00:22: Ich glaube nicht, dass es bei der Produktion der ???-Bücher + Tapes um reine Geschäftemacherei geht. Richtige Geschäfte macht man ja eigentlich nur mit guten Produkten und ich habe mir gerade den Vampir im Internet angehört...

10) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 7.1.2000 um 01:07:23: Was mich an diesem Forumspunkt stört ist der Titel.... Wenn Franckh nicht von Anfang an ein Geschäft (definiere ich hier mal als Gewinn oder auch hohen Umsatz) gemacht hätte, würde es die drei ??? wohl heute schon lange nicht mehr geben und kaum einer würde sich daran erinnern, daß es vielleicht mal 2 oder 3 Bücher gegeben hätte....

13) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 7.1.2000 um 20:35:16: Ich will hier gar nicht auf einen Eintrag wie Numero 11 eingehen (die größte Strafe für solche Dünnbrettbohrer ist es doch, sie einfach zu ignorieren) und deshalb mein Statement vom Stapel zu lassen: Ich gebe der Gräfin recht, in dem sie sagt, daß man die Reihe längst eingestellt hätte, wenn sie keinen Gewinn abwerfen würde. Jetzt der Haken: Ob es sich lohnt an der "Geschäftemacherei" teilzunehmen oder nicht, bemerkt man doch erst, wenn man ein Buch/Tape gelesen/gehört, also erstanden hat und die Qualität überprüft. Bei den vielen wechselnden Autoren, kann man auch nicht von einer Folge auf die andere schließen, weshalb man auch immer wieder ein neues Produkt kauft. Darum wird sich dieses Karussell immer weiterdrehen und, um ebenfalls ein Sprichwort zu zitieren, sind "an dem Punkt angelangt, wo sich die Katze in den Schwanz beißt".

14) **Just** schrieb am 8.1.2000 um 12:35:05: Mark? Wenn die drei ??? zu einer Geschäftsmacherei verkommen sind, dann fress ich einen Besen! Dann schau dir doch mal Disney an, dann kannst du wenigstens mit solchen Begriffen ru´mspeien...

15) **Olli** (o.fuss@joice.net) schrieb am 9.1.2000 um 12:09:45: Just: Jetzt mal ganz ernsthaft! Heutzutage müssen pro Jahr mindestens 4 Bücher oder gar noch mehr erscheinen. Früher herrschte keine solche Quantitätsanhäufung, oder? Ich würde noch mal überlegen, ob die Geschäftemacherei nicht doch überhand nimmt, zumal Kosmos ja auch keine kleine Knusperbude mehr ist. Die bringen ja mittlerweile allen möglichen Sch**** heraus! Das war in der ehemals "Franckschen Verlagshandlung" doch noch etwas anders...

16) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 9.1.2000 um 16:52:28: Grundsätzlich hast Du natürlich recht, lieber Max (13) (damit, daß man Qualität erst beurteilen kann, wenn man sich selbst davon überzeugt hat). Im Fall der drei ???-Produkte sehe ich es aber folgendermaßen: Ich bin mir für mich selbst längst darüber im klaren, daß die Zeit der wirklich guten Folgen (zunächst einmal?) vorbei ist. Das mag zum Teil an den aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehenden Autoren liegen, die dieses von Mark S. angesprochene "gewisse Flair" erschaffen konnten, zum Teil an der, wie ich finde, heute oft nicht so tollen Umsetzung in Hörspiele und im Gegensatz zu früher nicht mehr so überzeugenden Sprecherleistungen von Oliver Rohrbeck und seinen beiden Kollegen. Wenn man immer wieder von den neu erscheinenden Folgen

rocky-beach.com

enttäuscht ist, dann liegt es für mich nahe, diese einfach grundsätzlich nicht mehr zu kaufen. Und da wir in der rocky-beach.com eine ausgezeichnete Informationsquelle haben, ist es doch einfach, sich bei Neuerscheinungen erst mal über deren Qualität zu informieren (im großen und ganzen stimmen die meisten Fans schließlich doch in ihrer Beurteilung überein). So kann man dann in Einzelfällen z.B. aufgrund mehrerer übereinstimmender, positiver Berichte doch mal einen Kauf 'wagen', der dann mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit nicht zu einer Enttäuschung führt (hat bei mir gut geklappt bei Poltergeist als pos. und bei Vampir im Internet als neg. Beispiel). Mir persönlich ist das jedenfalls lieber, als 'vorsichtshalber' alle Folgen zu kaufen und mir dann zum Teil völlig Unwürdiges anhören zu müssen, da dies bei einem echten Fan schließlich auch einiges kaputt machen kann (ich weiß, ich Arme.... ;)). Und allgemein: ob das Motiv Geschäftemacherei oder etwas anderes ist, kann mir doch letztlich völlig egal sein - die Geschichten und ihre Umsetzung in die Hörspiele haben gut zu sein - wie das erreicht wird, ist Sache der Verantwortlichen. Ob die Qualität der in letzter Zeit erscheinenden Folgen deshalb (zum Großteil) nicht so hoch ist, weil vier Bücher im Jahr erscheinen müssen, vermag ich doch gar nicht zu beurteilen. Vielleicht erscheint es manchen erstmal naheliegend, aber zum einen müssen diese Folgen ja nicht alle von einem Autor geschaffen werden und zum anderen hab' ich doch keine Ahnung, was eine angemessene Zeit für die Erschaffung und Überarbeitung einer drei-???-Folge ist. Das muß ich doch wohl den Zuständigen überlassen. Über das, was sie dann anbieten, kann ich mich dann beschweren und wenn ich will, eine (möglichst konstruktive) Kritik abgeben (auf das Inhaltliche / Aufbautechnische beschränkt, wie ich finde; die Umsetzung ist wohl nicht meine Sache) oder ich kann mich freuen, es kaufen und bis zum Umfallen hören.

17) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 9.1.2000 um 17:14:37: Isti (16): Auch ein blindes Huhn findet (manchmal) ein Korn. So gibt es auch unter den neueren Erscheinungen meines Erachtens, das eine oder anderer "highlight" (habe ich bewußt klein geschrieben). Natürlich ist es nützlich, wenn man Meinungen anderer als Richtungsmaßstab heranziehen kann - wenn man nicht grundsätzlich einen anderen Geschmack hat, als genau diese (ich armer Thor - manchmal kommt's mir genau so vor). Ich bin aber der Meinung, daß sich niemand über Geschäftemacherei beschweren sollte, wenn er immer wieder ein Produkt kauft (Im Umkehrschluß würde sich doch auch keiner beschweren, oder?). Solange ich Geld hinlege, muß ich doch wissen, daß das Geld bei denen landet (nennt man Logisches Denken, Freunde). Beschwerden über die Verhältnismäßigkeit zwischen Preis und Leistung (Qualität) sind etwas ganz anderes. Natürlich ärger ich mich auch, wenn ich ein absurdes, langweiliges Buch erwische oder über ein Tape, daß so grottig ist, daß man es am liebsten durch den Reiwolf schreddern würde. Für mich persönlich ist hiermit das Thema Geschäftemacherei erledigt! Zum Thema "Preis/Leistung" äußere ich mich dann gerne wieder. Gruß Max!

18) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 9.1.2000 um 17:16:26: Ups! Der reissende Wolf schreibt man natürlich mit "ss" oder "ß" (damit auch sire zufrieden ist).

19) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 9.1.2000 um 19:49:51: Ich glaube nicht, daß sich die Qualität der Folgen an der Anzahl der in einem Jahr erscheinenden Bücher festmachen läßt. Schließlich sind es zur Zeit vier Autoren, die an dieser Serie arbeiten, wovon zwei (Andre Minninger und Ben Nevis) jeweils nur eins pro Jahr schreiben. Also kann von "Schreiben am Fließband" wohl nicht die Rede sein,

zumal die Bücher des Autors, der zur Zeit die meisten schreibt (André Marx) deutlich die besten sind. Eine Frage ist in diesem Zusammenhang wohl auch. Wichtig für die Qualität der Folgen (viele kennen ja nur die Hörspiele) ist wohl auch ihre Umsetzung als Hörspiel, bei denen doch oft einiges verloren geht, aber das ist hier nicht das Thema. So kann ich die Ansicht, daß die Folgen immer schlechter werden im wesentlichen nicht teilen. Es gab doch Zeiten mit sehr viel schlechteren Folgen. Außerdem muß man beachten, daß die Zielgruppe nun einmal nicht der Leser/Hörer unseres Altes ist. Und die jüngeren Leser/Hörer mögen da einiges anders sehen. Was mich allerdings gewaltig stört sind die ganzen Merchandising-Produkte, die auf den Markt geschmissen werden mit der Gewissheit, daß sie gekauft werden, nur weil "Drei ???" draufsteht. Beispiel: Die Rocky Beach Radio Show (einfach schwach!!!), die drei ???- Kids-Reihe, aber auch die Brett- und Kartenspiele oder das wohl leider tatsächlich bald erscheinende Computerspiel, das wohl sicherlich genauso schlecht sein wird wie drei erstgenannten Produkte, aber mit einer eben solchen Sicherheit wohl trotzdem gekauft wird. Die Frage ist, ob ein Fan (wie immer man das auch definieren mag) derartige Produkte tatsächlich besitzen muß. Die Bücher kaufe ich immer noch wegen der Geschichte, und mag sie nicht so schlechte Kritiken haben, ich muß mir mein eigenes Urteil bilden und freue mich immer noch auf/über jede neue Folge. Im Gegensatz zu den Büchern/Kassetten ist bei den obengenannten anderen Produkten ein Zusammenhang zur Serie kaum erkennbar, aufgrund der Aufschrift "Drei ???" sind sie praktisch zum Selbstgänger geworden. Aus Sicht von Kosmos natürlich durchaus verständlich, daß Absatzmärkte für diese Produkte auch erschlossen werden. Solange sich Leute finden, die diese Produkte tatsächlich kaufen (und das sind wohl mehr als genug), wird alles Jammern in diesem Forumspunkt vergeblich sein.

20) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 9.1.2000 um 20:11:55: Hallo, Gräfin! Über das ganze Merchandising-Ding kann man sicher unterschiedlicher Meinung sein (Ich bin auf deiner Seite). Aber eine Lanze möchte ich hier an dieser Stelle für die Kids-Reihe brechen. Ich habe die drei Bücher gelesen und muß hier festhalten, daß die eine oder andere Story mich mehr gefesselt hat(man muß halt seine Erwartungshaltung etwas zurückschrauben), als so manches Buch aus der "regulären" Serie, bei der man mit einer ganz anderen Haltung einsteigen kann, darf und sollte. Wenn man die ???-Kids mit TKKG vergleicht (dieselbe Zielgruppe!), gewinnen die Kids nicht nur um eine Nasenlänge! Deshalb ist ihr Dasein berechtigt. Mit untertänigstem Gruß, Dein Max.

21) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 9.1.2000 um 20:53:27: Max (20): Es ging mir in meinem Eintrag nicht um die Qualität der Kids-Bücher. Dazu kann ich nichts sagen, da ich sie nicht gelesen habe, sondern darum, daß der Name "Drei ???" für eine neue Buchserie erhalten muß, da sie sich wohl so besser verkauft als unter einem andern unbekanntem Namen.

22) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 10.1.2000 um 08:41:46: Nanu, da hatte ich aber einen anderen Eindruck, Gräfin! Nenn' mich Korinthenkacker, aber stand in Deinem Eintrag nicht die Qualitätsbeurteilung "schlecht" (für RBRS, Kids & Spiele)? Schwamm drüber! Aber apropos Spiele - Weiß jemand was genaueres über das Computerspiel? Wird es eine Eigenentwicklung? Oder überläßt man das der Firma Tivola, wie bei TKKG (würg)? Nimmt man eine bereits bestehende Geschichte zur Vorlage? Oder darf - hoffentlich Andre Marx - extra hierfür eine eigene Geschichte

entwerfen? Fragen über Fragen, auf die hoffentlich jemand wenigstens die eine oder andere Antwort parat hat.

23) **Gräfin Zahl** (graefinza@yahoo.com) schrieb am 10.1.2000 um 10:24:09: Hast recht mich dem "schlecht", Max (22), die Kids Reihe fiel mir erst ein, als ich den Eintrag fast zu Ende geschrieben hatte und hatte sie noch schnell dazwischengeschoben, weiter unten das "zwei" in "drei" erstgenannte korrigiert aber dann das schlecht irgendwie vergessen *schäm*. Da ich mich um sachliche Forumseinträge bemühe, werde ich auch keine Bücherreihe beurteilen, die ich nicht gelesen habe. Mir geht es hier lediglich um den Titel.

26) **Sokrates** (talking.skull@gmx.net) schrieb am 14.1.2000 um 16:01:56: Mein lieber Mark S.: Die eigentliche 'Schwächeperiode' der Serie beginnt mit den Crimebustern, als bereits in den Staaten u. endet mit der Marx/Nevis/Minninger/Fischer-Ära - mit Ausnahmen dies- u. jenseits dieser Grenzen. Die neueren Marx-Geschichten sind klasse, auch Frau Fischers Buch u. Minningers Erstling wissen zu gefallen. Du hast allerdings in einem Punkt Recht: "Echsenterror" v. Tritan Boyd ist wesentlich besser als "Der Vampir im Internet", - aber vielleicht sehen nur wir erwachsenen u. damit kritischeren/analytischen Fans das so - warum KOSMOS Ersteres ablehnte, Letzteres herausbrachte wird deren Geheimnis bleiben. --- zu 11) / 24) Typisch Het`ro untersten Niveaus: Homosexueller = Kinderf**ker. Du armer Irrer! Und _wen_ meinst Du ???

27) **SonnyElmquist** (St.Oliver.FPB@gmx.de) schrieb am 2.2.2000 um 13:52:38: Hilfe, Niveau, Niveau (Parrot Face, Rintintin...). Warum ich zu diesem Punkt überhaupt schreibe; bin eben noch einmal die Forumspunkte durchgegangen und fand diesen Punkt von der Überschrift her recht interessant. Leider war das wohl ein Fehler, wenn man die Aussagen einiger "Fans" als Maßstab nimmt. Lieber Titus, verbanne diesen Leute bitte schleunigst. Danke.

28) **ike** (m_heinze@hotmail.com) schrieb am 4.2.2000 um 17:23:25: tja da kann ich nur sagen die abzocker sitzen ganz wo anders nämlich in in irgendwelchen internetauktionen ebay usw. und auf den flohmärkten da jukt der zehner für die mc kaum

29) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 4.2.2000 um 17:31:46: Zu 28: Das nennt man Marktwirtschaft. Angebot und Nachfrage regeln den Preis (schon Mal gehört?) Je seltener das Gut (alte Tapes/alte Abmischung) und haufenweise Nachfrage (warum wohl???) , desto mehr ziehen sie Dir dann auch aus der Tasche. Wenn nicht so viele diesen Tapes hinterherrennen würden, könnten sie auch nicht so viel verlangen. Aber so lange es immer wieder Leute gibt, die nach diesem Gut verlangen, dreht sich die Spirale weiter.

30) **Der Antichrist** (der_antichrist@gmx.de) schrieb am 7.2.2000 um 13:26:50: Gräfin (22), ich glaube nicht, das Kosmos die ???-Kids primär herausbrachte, weil sich eine Buchserie unter bekannten Namen besser verkaufen würde. Ich halte es eher für wahrscheinlich, dass KOSMOS die Kids auf den Markt brachte, um der Hauptserie den Rücken zu stärken. KOSMOS scheint in Sachen Marktanteile den Kampf gegen stärksten Konkurrenten PELIKAN (TKKG) verloren zu haben - die Regalfläche, die den beiden konkurrierenden Serien bspw. bei Karstadt (ein Großteil aller in Deutschland

verkauften Bücher werden in den Karstadt-Buchabteilungen umgesetzt) eingeräumt wird, spricht eine deutliche Sprache. Zwei gesellschaftliche Trends scheinen mir für den Jugendbuchmarkt von Bedeutung. Zum einen ist die Kinderzahl in Deutschland seit Jahren rückläufig, zum anderen wird heute dank anderer Medien wie Privatfernsehen, Computerspiele etc. weitaus weniger gelesen als früher. Ich habe als Kind jede Menge Serien regelrecht verschlungen - ???, Blyton, Schreckenstein, Lennet, um nur einige zu nennen - vermute aber, dass viele Leser heute nicht mehr als eine Jugendbuchreihe lesen. Ich vermute auch, dass das Einstiegslesealter für TKKG etwa ein- bis zwei Jahre unter dem der ???-Bücher liegt. PELIKAN kann also schon zu einem früheren Zeitpunkt als KOSMOS Leser an die eigene Serie binden. Deshalb ist es nicht unbedingt dumm von KOSMOS, das Einstiegsalter für die ??? zu senken. Nur - mit der 'Hauptserie' würde das nicht funktionieren und wäre auch nicht im Sinne des Erfinders. Die ??? bedienen schließlich eine etwas 'ältere' Zielgruppe (nein, nicht die 20-30jährigen (-:). Es ist eigentlich naheliegend, eine Serie in Anlehnung an die ??? auf den Markt zu bringen, die die Kids schon vor dem TKKG-Einstieg an sich dann die Synergien zur Hauptserie zunutze machen. Die Chancen stehen relativ gut, dass die Kinder, die als 8-10jährige die 'Kids' gelesen haben, 2-3 Jahre später auch die ??? lesen werden. Und TKKG hat dann vielleicht ein paar Leser weniger...